

EVA RIEGER

# Friedelind Wagner

*Die rebellische Enkelin  
Richard Wagners*

Mit 26 Abbildungen auf Tafeln

Piper München Zürich

## Inhalt

Einleitung	9
1 Ein »Riesen-Osterei« <i>Wo »Mausi« hineingeboren wurde</i>	18
2 »Krachlaute« als Kind <i>1924 bis 1931</i>	34
3 »Sie soll ja schuffen lernen« <i>Im Internat 1931 bis 1935</i>	55
4 »Frech, lieb, originell« <i>Friedelind und die Tanten – 1936 bis 1937</i>	82
5 »Ist das deutsch, was euch Hitler gebracht hat?« <i>1938 bis 1939</i>	107
6 »Gerade weil ich deutsch bin, lebe ich nicht in Deutschland.« <i>Der Abschied 1940</i>	136
7 In England <i>Hinter Stacheldraht 1940 bis 1941</i>	160
8 »Mein Herz ist übervoll« <i>Von Buenos Aires nach New York 1941 bis 1943</i>	187

9	»Einzig Du könntest das Erbe noch retten!« <i>1943 bis 1945</i>	218
10	Die Nachkriegssituation <i>1946 bis 1950</i>	245
11	Friedelind kehrt zurück <i>1950 bis 1955</i>	281
12	Die Meisterklassen formieren sich <i>1956 bis 1960</i>	316
13	Aufstieg und Ende der Meisterklassen <i>1960 bis 1966</i>	340
14	Turbulenter Geschwisterstreit <i>1967 bis 1970</i>	366
15	Pläne und Pannen <i>Die Siebzigerjahre</i>	394
16	»Eine Ziehmutter, ein Leitbild« <i>Die Achtzigerjahre</i>	421
	<b>Anhang</b>	453
	Dank	454
	Abkürzungen	456
	Literatur	458
	Anmerkungen	463
	Namensverzeichnis	492
	Bildnachweis	503